



PRIVATSCHULEN **"Altmark" gGmbH**

Raumnutzungskonzept **des** **Hortes an der** **Bilingualen Grundschule "Altmark"**

Stand: 01.08.2018



Privatschulen "Altmark" gGmbH

Hort an der Bilingualen Grundschule "Altmark"

Hort an der Bilingualen Grundschule "Altmark"

Bruchweg 3

39576 Hansestadt Stendal

Träger: Privatschulen "Altmark" gGmbH

Albrecht-Dürer-Straße 40

39676 Hansestadt Stendal

Öffnungszeiten: Hort während der Schulzeit: 6:00 – 8:00 Uhr und 14:30 – 17:30 Uhr

Ferienhort: 7:00 – 16:00 Uhr

Kapazität: 130 Hortplätze



Privatschulen "Altmark" gGmbH

Hort an der Bilingualen Grundschule "Altmark"

Gliederung

1. Einleitung.....	1
2. Allgemeine Angaben zum Raumkonzept	1
3. Ausführliche Beschreibung aller Räumlichkeiten	3
4. Auflistung aller Räume	6
5. Grundrisse/Bauzeichnungen	8
Quellenverzeichnis	III



1. Einleitung

„Das zentrale Problem der Architektur ist der Raum, der den Menschen an Leib und Seele gesund erhält.“

Justus Dahinden: In Architektur - Architecture (Monografie 1998)

Die Hortkinder und die pädagogischen Fachkräfte halten sich den Großteil des Tages im Schulgebäude auf, das bei uns auch den Hort an der Bilingualen Grundschule "Altmark" beherbergt. Damit sie sich Kinder und Erwachsene wohlfühlen, müssen alle Räumlichkeiten sowohl unter funktionalen als auch ästhetischen Gesichtspunkten gestaltet sein. Bauliche Gegebenheiten können dabei hilfreich oder hinderlich sein.

Darüber hinaus gibt § 14 KiFöG Folgendes vor: *„Die Lage, das Gebäude, die Räumlichkeiten, die Außenanlagen und die Ausstattung der Tageseinrichtung müssen den Aufgaben nach § 5, 7 und 8 genügen. Sie müssen ausreichend und kindgerecht sein.“*

- 1 -

2. Allgemeine Angaben zum Raumkonzept

Die Lage und das Umfeld des Schulgebäudes sind bereits im Punkt 2.1 des Pädagogischen Konzeptes des Hortes an der Bilingualen "Altmark" hinreichend beschrieben. Das Gebäude wurde am erstmalig am 20.07.2006 für die Kinder des Ferienhortes geöffnet. Bereits zwei Jahre zuvor, also mit Gründung des Trägers Privatschulen "Altmark" gGmbH, wurde mit der Planung des Schulgebäudes, in welchem schon zu Beginn der Hort an der Bilingualen Grundschule "Altmark" integriert werden sollte, begonnen. Bevor der Entschluss, tatsächlich ein neues Schulgebäude zu bauen gefasst wurde, haben wir uns andere teils zu diesem Zeitpunkt leer stehende Bauten angeschaut, um eventuell einen Umbau vornehmen zu können.

Jedoch ergaben sich aus den zahlreichen Besichtigungen keine wirklichen Alternativen zu einem Neubau. Somit nahmen wir die Möglichkeit wahr, von der Stadt Stendal ein Grundstück mit einer Fläche von über 5.215 qm zu erwerben. Nachträglich wurde noch ein angrenzendes Grundstück mit einer Fläche von über 741 qm von der Stadt Stendal gekauft (Anlage 1) und zu einem betonierten Hartplatz umgestaltet.



Privatschulen "Altmark" gGmbH

Hort an der Bilingualen Grundschule "Altmark"

Aufgrund der Größe des Grundstücks waren wir nun in der Lage, ein geräumiges Schulhaus zu konzipieren. In ganz Deutschland besichtigten wir neu errichtete Schulgebäude, besuchten Messen und nahmen Kontakt zu einem Architekten auf, der bereits zahlreiche Schulgebäude entworfen hatte. Wir veranstalteten zahlreiche Elternversammlungen und Informationsveranstaltungen, um uns möglichst viele Ideen und Anregungen zu holen und führten etliche Beratungen mit unseren damals und heute noch tätigen Pädagoginnen durch, die das Gebäude auch später nutzen sollten. Durch die insgesamt anderthalbjährigen intensiven Planungen sahen wir uns nun in der Lage, ein modernes, großzügiges, freundliches und an unsere Pädagogik angepasstes Schulgebäude zu bauen, welches bis heute allen rechtlichen Vorgaben und allen pädagogischen Ansprüchen genügt.

Wesentliche Schritte in die Selbständigkeit und für die Entwicklung der Kinder genannter Kompetenzen sind das Sich-bewegen-können und durch die Bewegung den Körper erleben und wahrnehmen lernen. Bewegung ist somit Grundlage der verschiedenen Entwicklungsdimensionen, funktioniert aber nur durch den eigenen Antrieb zum Sich-bewegen, da die enge Beziehung von Wahrnehmen und Bewegen grundlegend ist. Im Hort werden den Kindern Alternativen für Freiräume und Erfahrungsräume geboten, die unsere Gesellschaft sonst nicht mehr gefahrenarm bieten kann. Damit unsere Kinder lernen können, Risiken und Gefahren selbständig zu bewältigen, erhalten sie die Gelegenheit, damit umzugehen.

An die Stelle des Herumstromerns im Wald oder auf den Straßen der Nachbarschaft treten so beispielsweise das unbeobachtete Spielen im Freigelände der Horteinrichtung und auch das selbständige Nutzen der Hort- und Nebenräume. Kinder sollen ihre Freizeitgestaltung überwiegend selbst planen und organisieren und natürlich dann auch eigenverantwortlich erleben. Dazu erarbeiten sie sich feste Regeln. Die Hortkinder finden sich in gruppen- und/oder jahrgangsübergreifenden Spiel- und Interessengemeinschaften zusammen und können die Räume des Hortes und das Außengelände eigenständig nutzen. Die pädagogischen Fachkräfte sind Begleiter und Beobachter, sie geben Impulse und reflektieren.



3. Ausführliche Beschreibung aller Räumlichkeiten

zwei Horträume

Die beiden Horträume (Haupträume in alleiniger Nutzung), befinden sich im Erdgeschoss des Schulgebäudes und sind über einen Gruppenraum miteinander verbunden. Sie verfügen jeweils über eine Terrasse, die durch jeweils eine Außentür zugänglich ist. Auch zum Spielplatz und den Außenanlagen besteht eine direkte Verbindung. Die Räume beinhalten kindgerechtes Mobiliar, jeweils eine PC-Insel und diverser Spielzeug (z. B. einen Tischkicker). Darüber hinaus verfügen sie über Garderoben und Schulregale, da sie für den Empfang und die Verabschiedung der Hortkinder genutzt werden.

vier Gruppenräume

Die vier Gruppenräume stehen für organisierte, raumspezifische Spiele zur Förderung der Gemeinschaft und des Zusammenlebens zur Verfügung. Jeder Gruppenraum kann der gemeinsame Treffpunkt einer Hortgruppe sein und liegt immer zwischen zwei Klassenräumen (einer davon zwischen den beiden Horträumen). Zwei Gruppenräume befinden sich im Erd- und zwei im Obergeschoss. Die beiden Gruppenräume im Erdgeschoss haben jeweils eine elektrisch einfahrbare Wand, um die angrenzende Schulhalle vergrößern zu können. Alle Gruppenräume sind dem Alter entsprechend so eingerichtet, dass sie den Kindern Raum für Erholung und Entspannung, für angeleitete Bewegung, für gemeinsames Spielen, für kreative Beschäftigung und für entdeckendes, erforschendes Lernen bieten. Die Gruppenräume sind für das Spielen und Lernen im Hort mit folgenden didaktischen Materialien ausgestattet:

- Holzbau- und Metallbausortimente mit Bauteppich,
- Papier, Stifte, Pinsel, Knete und Schere für den Bastelbereich,
- Bücher, Zeitschriften und Zeitungen für die Lesecke,
- Fühl- und Tastspiele (z. B. Fühlkästen, Tasttaschen, Kugelrollbahnen, Spiralbahnen und Motorikwürfel) zur Sinnesförderung,
- Dominospiele, Chiffontücher, Steck-, Greif- und Geschicklichkeitsspiele für die Feinmotorik,
- Puzzle- und Memoryspiele für die visuelle Wahrnehmung,



Privatschulen "Altmark" gGmbH

Hort an der Bilingualen Grundschule "Altmark"

-
- Würfelspiele, Gesellschaftsspiele (z. B. Monopoly Junior, Spielemagazin, das verrückte Labyrinth, Activity u. v. a.) für Bereich des sozialen Lernens.

Zur Umsetzung des mehrdimensionalen Erlebnisraums, der nach den individuellen Bedürfnissen genutzt werden kann, sind die Gruppenräume mit beweglichem Mobiliar ausgestattet, welches eine bedarfsgerechte Umordnung der Bereiche erlaubt.

eine Schulhalle

Die Schulhalle im Erdgeschoss mit einer Größe von ca. 220 qm dient als kommunikatives und kulturelles Zentrum. Ausgestattet ist die Schulhalle mit Regalen, Vitrinen, Präsentationswänden, einer Flachbildschirm, einem Trinkbrunnen und Stühlen und Tischen für über 100 Kinder. Bei Bedarf (z. B. Kinderfeste, Einschulungsfeiern, Theateraufführungen) haben wir eine Bühne, die sehr schnell auf- und abbauen können.

ein Flur als Teil der zweistöckigen Schulhalle

Der Flur im 1. Obergeschoss, der über zwei Treppen mit der Schulhalle verbunden ist, hat eine Gesamtfläche von ca. 250 qm. Neben Vitrinen, Präsentationswänden, einer Litfaßsäule, und einem Trinkbrunnen verfügt dieser weitläufige Flur über acht Sofas, die intensiv als Lesecken genutzt werden.

eine Kinderküche

Die Kinderküche im Erdgeschoss kann für die selbständige und gemeinschaftliche Vorbereitung von ernährungsbewusster Frühstücks- und Vesperversorgung unter Anleitung der pädagogischen Fachkräfte beispielsweise in den jeweiligen Ferienhorten genutzt werden. Auch zum Backen von Kuchen und Weihnachtsgebäck ist die Kinderküche hervorragend geeignet. Dazu ist die Küche mit Ofen und Herd, Geschirr, Besteck, Töpfen und Backutensilien ausgestattet. Das Mobiliar und die Arbeitsplatten sind kindgerecht gestaltet.



sechs Klassenräume

Die Klassenräume liegen jeweils zu zweit neben den Gruppenräumen. Sie bieten den Kindern mehr Platz für Rückzugsmöglichkeiten, aber auch Raum für individuelles Arbeiten am PC an der klassenspezifischen Computerinsel sowie Platz zum kreativen und selbständigen Schreiben und Gestalten.

ein Sportraum

Der Sportraum mit einer Größe von ca. 100 qm wird für ein umfangreiches, vielseitiges Bewegungsangebot bei ungünstiger Witterung genutzt. Er ist mit Bällen unterschiedlicher Größe, Reifen, Kegeln, Seilen, Turnmatten, Pedalos, Bänken und Kästen und anderen Bewegungselementen ausgestattet.

ein PC-Kabinett

Das PC-Kabinett verfügt über 12 kindgerecht gestaltete Computerarbeitsplätze, einem Whiteboard, einem Beamer und einem Netzwerkdrucker. Hier können die Hortkinder diverse Software und das Internet zur Wissenserweiterung und zum Spielen nutzen.

- 5 -

ein Gestaltenraum

Im Gestaltenraum können kreative handwerkliche Ideen ausgelebt werden. Zur Ausstattung zählen geeignetes Mobiliar, Wachbecken, Schraubstöcke, Werkzeuge, sowie Bastel- und Mal- bzw. Schreibmaterialien. Durch die Anschaffung eines Brennofens ist es möglich, auch Arbeiten mit Ton durchzuführen.

ein Musikraum

Der bewusst spärlich mit Mobiliar ausgestattete Musikraum bietet viele Möglichkeiten, um zu singen, musizieren und zu tanzen. Er verfügt über diverse Musikinstrumente (z. B. Keyboards, Gitarren, Trommeln, Triangeln) und eine Stereoanlage.



Privatschulen "Altmark" gGmbH

Hort an der Bilingualen Grundschule "Altmark"

eine Mediothek

Die Mediothek dient vor allem der Entspannung und den Ruhephasen. Die gemütliche Einrichtung mit Sofas, Kuschecken und einem Fernseher mit DVD-Recorder lädt zum Verweilen ein. Sie ist gleichzeitig Standort unserer schuleigenen Bibliothek.

Sanitär- und Verwaltungsräume

Die Sanitäreinrichtungen mit mehreren WC's und Waschbecken in beiden Etagen werden von den Hortkindern selbstverständlich genauso mit genutzt wie die Verwaltungsräume vom Hortpersonal.

Außenanlagen

Um das Schulgebäude herum steht eine großzügige Außenanlage mit einer Skater- und Rollschuhbahn, einem Schulgarten, einer Rasenfläche für Ballspiele, einer Sprunggrube mit Anlaufbahn, einem großen Sandkasten, einer Wasserbaustelle im Sandspielkasten, einer Schaukel, einem Klettergerüst und einem Hartplatz mit zwei Toren und zwei Basketballkörben zur Verfügung. Zahlreiche Einräder, Laufräder und Roller sind in einer Garage an der Grundstücksgrenze untergebracht.

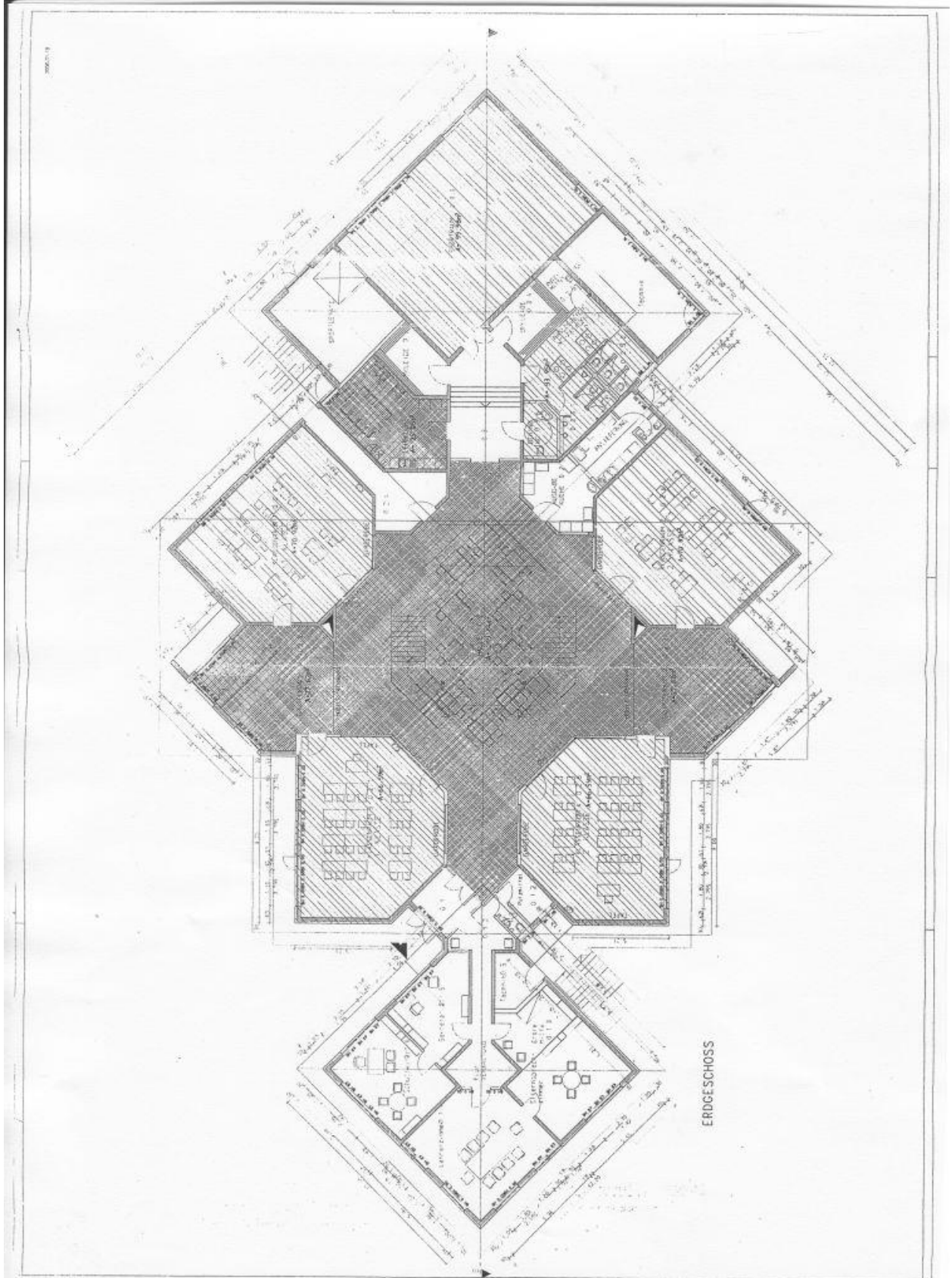
Angrenzend an das Außengelände und von diesem gut erreichbar befinden sich der Park mit dem "Schwanenteich" für naturnahe Beobachtungen und Entdeckungen sowie ein Bolzplatz, ein Abenteuerspielplatz und viel Raum für den kindlichen Bewegungsdrang und für eine erfolgreiche Bewegungserziehung.

4. Auflistung aller Räume

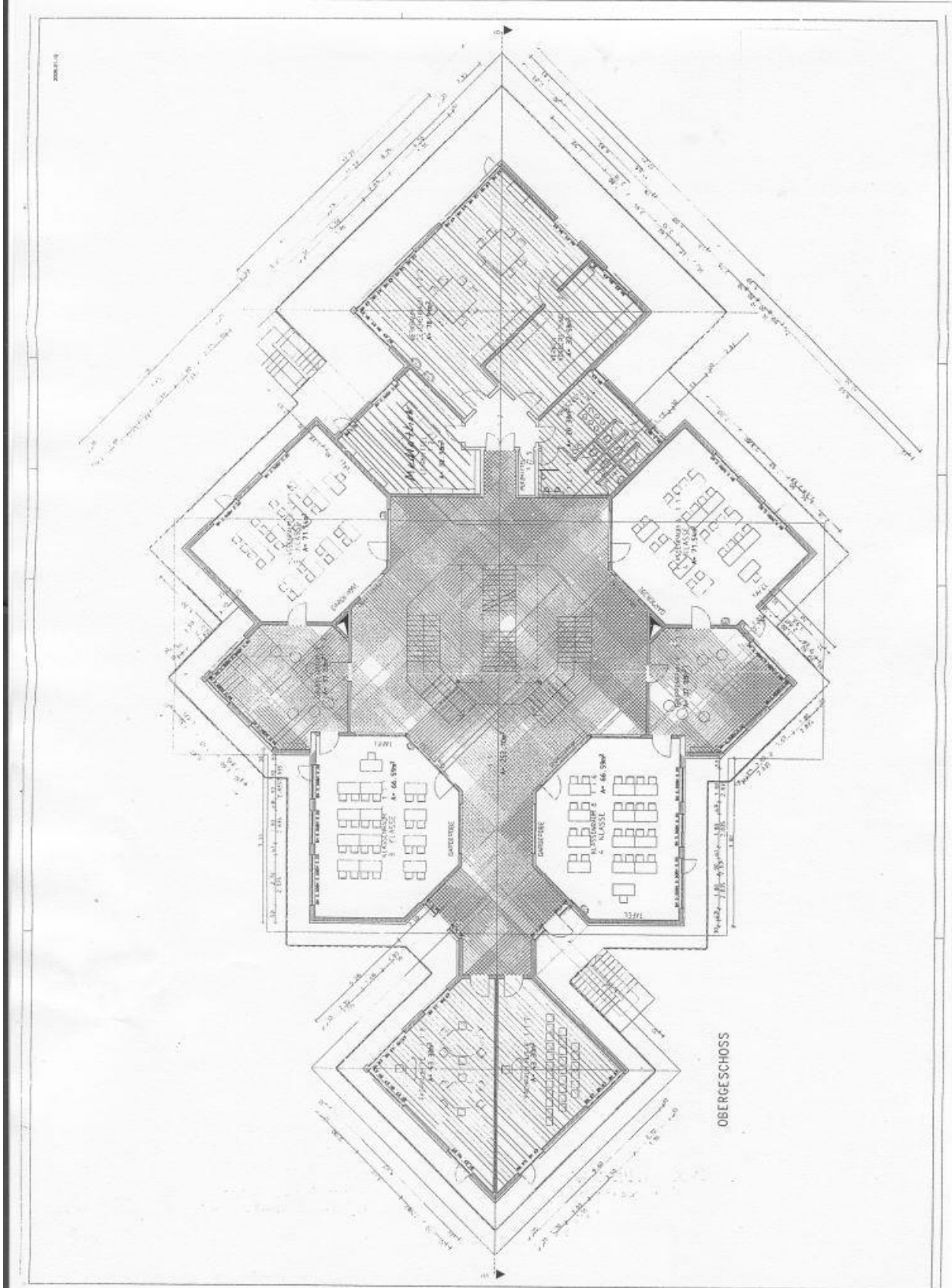
Lfd. Nr.	Raumnr. lt. Grundriss	Größe in qm	Nutzung	Raumnutzungskonzept	Zugang der Kinder
1	0.2.1	66,59	Hort	Hortraum (Hauptraum)	uneingeschränkt
2	0.2.3	70,92	Hort	Hortraum (Hauptraum)	uneingeschränkt
3	0.2.2	37,62	Hort	Gruppenraum	uneingeschränkt
4	0.2.7	37,62	Hort und GS	Gruppenraum	eingeschränkt

5	1.1.2	37,08	Hort und GS	Gruppenraum	eingeschränkt
6	1.1.5	37,08	Hort und GS	Gruppenraum	eingeschränkt
7	0.2	219,84	Hort und GS	Schulhalle	eingeschränkt
8	1.1	253,10	Hort und GS	Flur der Schulhalle (1. OG)	eingeschränkt
9	0.3.1	25,08	Hort und GS	Kinderküche	eingeschränkt
10	0.2.6	70,92	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
11	0.2.8	66,59	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
12	1.1.1	66,59	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
13	1.1.3	71,54	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
14	1.1.4	71,54	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
15	1.1.6	66,59	Hort und GS	Klassenraum	eingeschränkt
20	0.3.3	99,98	Hort und GS	Sportraum	eingeschränkt
21	1.1.8	43,30	Hort und GS	PC-Kabinett	eingeschränkt
22	1.2.2	78,91	Hort und GS	Gestaltenraum	eingeschränkt
23	1.1.7	43,30	Hort und GS	Musikraum	eingeschränkt
24	1.2.1	32,30	Hort und GS	Mediothek	eingeschränkt
25	0.3.5	33,95	Hort und GS	Sanitärräume EG	uneingeschränkt
26	1.2.4	28,38	Hort und GS	Sanitärräume 1. OG	eingeschränkt
27	0.1.2	9,87	Hort und GS	Flur Verwaltung	kein Zugang
28	0.1.3	28,51	Hort und GS	Elternsprechzimmer	kein Zugang
29	0.1.4	35,52	Hort und GS	Lehrer und Hortner	kein Zugang
30	0.1.5	14,73	Hort und GS	Sekretariat	kein Zugang
31	0.1.6	20,20	Hort und GS	Schulleiterzimmer	kein Zugang

Erdgeschoss



1. Obergeschoss





Quellenverzeichnis

- Sozialgesetzbuch-Achtes Buch – (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 BGBl. I, S. 1163 i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022)
- Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz – KiFöG) vom 5. März
- Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt: Bildung: elementar-Bildung von Anfang an
- Pädagogisches Konzept der Bilingualen Grundschule "Altmark"
- diverse interne Bauunterlagen